

Protokoll der 10. Koordinierungsgruppen-Sitzung DIEK Lette
am 18.01.2023, Kardinal-von-Galen-Schule in Lette
Dauer: 18.30-20.30 Uhr

TOPs der Sitzung

1. Begrüßung
 2. Vorstellung Projekt AR-Spielplatz durch Frau Evers & Fr. Geers
 3. Bericht der Lenkungsrunde
 4. Bericht der Stadtverwaltung
 5. Verschiedenes
-

1. Begrüßung

Herr Kestermann begrüßt alle Anwesenden sehr herzlich und führt in die Veranstaltung ein. Änderungen der Tagesordnung gab es nicht.

Herr Kestermann erläutert, dass das Büro planinvent von Herrn Dr. Bröckling zukünftig nicht mehr von der Stadt für die Betreuung des DIEK-Prozesses beauftragt werde und das Büro an den Koordinierungsrunden nicht mehr teilnehme.

2. Vorstellung Projekt AR-Spielplatz durch Frau Evers & Frau Geers

Zu Beginn stellt sich Frau Evers von der Emergy vor. Sie ist dort für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Die Emergy ist auf das Projekt aus der Stadt Menden (AR-Spielplatz Wassertropfen Willy) aufmerksam geworden und hat dieses der Bürgerstiftung Coesfeld vorgeschlagen. Die Bürgerstiftung bekommt einen festen Anteil der Erlöse aus den Windparks, die u.a. im Letter Görd und Letter Bruch stehen, um diese Gelder für soziale und kulturelle Vorhaben einzusetzen. Frau Evers erläuterte weiter, dass Frau Dolle von der Bürgerstiftung ebenfalls an der Koordinierungsrunde teilnehmen wollte, aber leider kurzfristig aus persönlichen Gründen absagen musste. Nach den Informationen von Frau Evers habe die Bürgerstiftung Interesse an der Idee und könne sich vorstellen einen AR-Spielplatz in Lette zu planen.

Das Projekt stellte Frau Geers von der DABKOMM (Deutsche Akademie für Bildung und Kommunikation in der Kommunalwirtschaft GmbH) anhand einer Präsentation vor.

- Ziel hinter der Idee zum AR-Erlebnisspielplatz (Augmented Reality): Wie können Kinder in Zeiten der digitalen Welt mehr draußen physisch spielen?
- Augmented Reality sei ein immersives Erlebnis, bei dem die reale Welt und die digitale Welt miteinander verschmelzen
- Die Stadt Menden habe einen AR-Spielplatz umgesetzt, bei dem der „Wassertropfen Willy“ erklärt, wie das Wasser in den Wasserhahn kommt.
- So werde es einen „ganz normalen“ Spielplatz mit Klettergerüst, Schaukel u.Ä. geben, der allerdings zusätzlich auch über eine App auf dem Handy oder Tablet digital erkundet werden könne. Dabei werde dann auf dem Handy das Klettergerüst z.B. zu einem Wasserkraftwerk.
- Der Boden bestehe aus einem synthetischem Fallschutz
- Als Thema in Lette könne man sich gut „Windenergie“ vorstellen

- Durch den AR-Spielplatz werde virtuelles lernen und physisches spielen verknüpft
- Es solle eine spannende, bewegungsreiche und inspirierende Spiellandschaft für inklusives Spielen aus bis zu 100% nachhaltigen, recycelten Materialien mit dem besonderen immersiven Erlebnis entstehen.
- Ein WLAN-Hotspot sollte vor Ort vorhanden sein
- Die ARget-App könne kostenlos heruntergeladen werden. Abgesehen von z.B. der Nennung der Energiewerke in der Geschichte, sei die App komplett werbefrei

Laut Frau Geers sei es möglich, die digitalen Inhalte des AR-Spielplatzes in bestimmten Abständen (z.B. jährlich) zu erweitern oder zu ändern. Die Spielgeräte würden über einen Leasingvertrag zur Verfügung gestellt. Die weiteren Regelungen zu Unterhaltungs-/Wartungspflichten müsste im weiteren Verlauf noch geklärt werden.

Es wurde das Thema einer Teilfinanzierung durch Dritte angesprochen. Herr Dr. Kleinschneider regt an, für das Projekt mögliche Fördertöpfe zu prüfen, z.B. ZDI (Zukunft durch Innovation.NRW). Frau Geers ergänzt, dass auch die Förderung über „Aktion Mensch“ geprüft werden könne.

Der Großteil der Anwesenden spricht sich für eine Umsetzung des AR-Spielplatzes in Lette aus. Die Standortfrage müsse allerdings noch geklärt werden. Vorschläge aus der Runde:

- Gibt es einen bestehenden Spielplatz in Lette deren Geräte ggf. in die Jahre gekommen sind und deshalb durch den AR-Spielplatz ersetzt werden könnte?
Durch das DIEK-Projekt zur Modernisierung der Spielplätze, sind die Plätze derzeit wieder in einem ganz guten Zustand
- Ergänzung auf der Wiesenfläche östlich des Dirtparks
- Bereich zwischen Schule und Philosophenweg. Hier ist zu klären, ob der Container und die Garage versetzt werden können.

Herr Backes nimmt das positive Votum für den AR-Spielplatz mit und wird klären, wer städtischerseits das Projekt unterstützen kann. Die oben vorgeschlagenen Standorte werden seitens der Stadt geprüft.

Erste Ansprechpartner für die Projektidee des AR-Spielplatzes in Lette sind Frau Evers (Emergy) und Frau Dolle (Bürgerstiftung).

3. Bericht der Lenkungsrunde

Herr Kestermann berichtet über die Aktivitäten der letzten Monate:

- Rückblick auf die Eröffnung des Gemeindeplatzes vom 11.06.22
 - Die Eröffnung ist bei allen gut angekommen
 - Am Info-Stand zum DIEK wurden für den Gemeindeplatz bzw. für die Nachnutzung des Feuerwehrstandortes Vorschläge aus der Bevölkerung gemacht, wie z.B.: mehr Mülleimer, Minigolfanlage, Sonnenschutz, Kiosk, öffentliche Toilette, offener Kinder-/Jugendtreff
 - Herr Sicking von der DJK Lette berichtet, dass die DJK die Einnahmen aus dem Getränkeverkauf (ca. 500 €) komplett an die Ahrtal-Hilfe gespendet hat
- Sportbox auf dem Gemeindeplatz:
 - Herr Sicking erläutert, dass sich die Zusage der Fördermittel verzögert hatte und das Projekt deshalb noch nicht umgesetzt sei. Die Bewilligung liegt aber

nun vor. Der genaue Standort im Bereich der Feuerwehr muss nun mit der Stadt abgestimmt werden

- Die beiden Lastenräder (LeNa) wurden bislang von Therese Kirsch und Simon Böinghoff in Lette an Nachbarschaften ausgeliehen. Insgesamt sei das Angebot gut angenommen worden, die „schwarze LeNa“ allerdings besser als die „kleine LeNa“. Mit Hilfe der Klimamanagerin Julika Fritz erhält das Projekt eine Förderung für ein neues Ausleihsystem. Über die 100%-ige Förderung sollen die beiden Räder zukünftig in Boxen, die an zwei Standorten in Lette positioniert werden, ausleihbar sein. Die Räder können dann per App vorreserviert und ausgeliehen werden. Die genauen Standorte müssen noch geklärt werden.
- Die Mitfahrbank im Sanden wird laut Herrn Redweik gut angenommen und funktioniert
- Wohnmobilstellplätze werden in Lette über den gewerblichen Campingplatz-Betreiber „Waldesruh Camping“ angeboten
- Hinsichtlich der Windmühle gibt es keine neuen Erkenntnisse. Herr Kestermann konnte vom Eigentümer erfahren, dass es weiterhin geplant sei einen Mühlenverein zu gründen. Auch Herr Dr. Bröckling (planinvent) sei gelegentlich im Kontakt mit ihm.
- Die DHL-Box an der Aral-Tankstelle wird gut angenommen
- **Die DIEK-Sprecher:in betonen, dass weiterhin neue Ideen willkommen sind**

4. Bericht der Stadtverwaltung

Dirtpark

Die Ausschreibung Dirtpark ist in den kommenden Tagen so weit, dass sie auf den Markt kann. Es konnte geklärt werden, dass ca. 2.000 m³ Bodenmassen, die im Gewerbegebiet „Letter Bülden“ abgefahren werden, zur Hügelprofilierung im Dirtpark dienen sollen. Das bedeutet sehr wohl eine gut erzielte Nachhaltigkeit, als auch eine nicht unerhebliche Kostenersparnis fürs Projekt.

Der Schützenverein Lette wird nach Absprache am 25. Februar in Eigenleistung den notwendigen Gehölzschnitt für die Maßnahme durchführen.

Wahrscheinlich wird Mitte bis Ende Februar schon der erste Profilierungsboden aus dem Letter Bülden angeliefert.

Die eigentlichen Arbeiten sollen Anfang / Mitte April starten und im Sommer fertiggestellt sein (außer Bepflanzung).

Die Beteiligung der Jugendlichen weiter im Blick.

Alter Kirchplatz

Am 16.01. sind die eigentlichen Bauarbeiten auf dem – Alten Kirchplatz – wieder aufgenommen worden.

Bis einschl. Mittwoch (18.01.) werden hier, durch die Archäologie freigegebene Teilflächen auf dem eigentlichen Platz, bearbeitet.

Ab kommenden Donnerstag 19.01. wird die Bahnhofsallee zwischen der Coesfelder Straße und dem Gemeindeplatz voll gesperrt und die Umgestaltungsarbeiten aufgenommen.

Hauptziel ist es hier, die Arbeiten im unmittelbaren Nahbereich zur Eisdiele außerhalb der Gastronomiezeiten umzusetzen.

Wichtig ist besonders, nicht in die Bestattungsebenen des alten Friedhofes (auch auf der Bahnhofsallee) einzudringen. Durch eine Sonderbauweise (hier mit Geotextil Armierungen) sollen

die Aushubstärken (und somit Eindringtiefe ins Erdreich) minimiert werden, damit die Archäologie nicht aktiv werden muss.

Einen annähernd realistischen Termin für die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme lässt erst nach Abschluss der Archäologie definieren.

Heimathaus

Die Arbeitsgruppe des Heimatvereins hat bereits einige Vorbereitungen und kleinere Rückbauarbeiten durchgeführt. Am 16.01.23 fand vor Ort ein Kick Off-Gespräch statt, an dem neben dem Heimatverein die Bauleitung, der Statiker, das Rohbauunternehmen und das Abrissunternehmen teilgenommen haben. Nächste Woche soll mit den Bauarbeiten begonnen werden. Derzeit werden noch weitere Gewerke ausgeschrieben. Die Fertigstellung der Baumaßnahme, sollte alles reibungslos ablaufen, ist für Ende des Jahres geplant.

Lönsdenkmal im Sanden

Herr Schulze Bäing hat das Projekt weiterhin auf dem Schirm und wird die Planung sobald er Kapazitäten frei hat für den Platz machen.

Die Projektpaten drückten ihren Unmut darüber aus, dass es bei dem Projekt nicht weitergehe und auf angebotene Hilfe nicht reagiert wurde. Herr Backes sichert zu zeitnah zu klären, wann Herr Schulze Bäing sich dem Projekt voraussichtlich widmen kann. Sollte dies nicht in den nächsten Monaten erfolgen können soll nach einer alternativen Lösung gesucht werden und die Hilfe der Projektpaten/Nachbarschaft mit einbezogen werden.

Multifunktionshalle Lette

Der Prozess Sporthallenentwicklung (für Coesfeld und Lette) dauert noch an. Es soll noch eine Exkursion zu Sport-/Turnhallen erfolgen. Es ist im 2. Quartal 2023 mit dem Abschlusspapier von Herrn Busse (der mit dem Prozess beauftragt wurde) zu rechnen, danach wird die Politik damit befasst.

Herr Sicking (DJK Lette) ergänzt, dass die DJK eine Abfrage bei den Letteraner Vereinen durchgeführt habe. Das Feedback zu der Abfrage sei mit vielen Rückmeldungen sehr gut gewesen und zeige, dass es ein Interesse gibt das Angebot in Lette zu erweitern.

5. Verschiedenes

Herr Backes stellt heraus, wie gut der DIEK-Prozess funktioniere und dass bereits viele Projekte umgesetzt wurden bzw. in der Umsetzung sind, bei denen in den letzten Jahren auch die Stadtverwaltung intensiv eingebunden war. Die weiterhin gute Beteiligung aus der Letteraner Bürgerschaft und die Aktivitäten durch die DIEK-Sprecher:in zeige, dass das DIEK gut angenommen werde. Man merke, dass das hohe Tempo vom Anfang durch die bereits umgesetzten und in Umsetzung befindlichen Projekte abgenommen hätte und der Unterstützungsbedarf seitens der Stadt nicht mehr so hoch sei. Deshalb werde sich die Rolle der Stadt Coesfeld im Rahmen des DIEK-Prozesses verändern. Das DIEK werde zukünftig weniger proaktiv seitens der Stadt Coesfeld bearbeitet. Aufgaben, wie beispielsweise Einladungen und Protokollführung zur Koordinierungsrunde müssten durch die DIEK-Sprecher:in übernommen werden.

Die Verwaltung werde weiterhin für den Austausch an der Runde teilnehmen und Frau Bomkamp stehe auch grundsätzlich als Ansprechpartnerin zur Verfügung, werde das DIEK aber nicht mehr prioritär bearbeiten können. Die Verantwortung, dass der Prozess weiterhin erhalten und mit Leben gefüllt werde, liege bei den Letteranerinnen und Letteranern.

DIEK Lette Koordinierungsgruppe Sitzungsprotokoll



Herr Kestermann sicherte zu, dass die Koordinierungsrunden zukünftig über die DIEK-Sprecher:in organisiert werden könne.

Zum Abschluss bedankt sich Herr Kestermann bei Herrn Backes, der Ende März 2023 in den Ruhestand geht, für die gute Zusammenarbeit über die letzten Jahre im Rahmen des DIEKs, in denen viel für Lette erreicht werden konnte.

Coesfeld, 20.01.2023

i.A. Larissa Bomkamp

Stadt Coesfeld – Team Stadtplanung